

KULTUR BÜRO
ELISABETH

HERBST 2021 – TEIL 2

KULTUR
RAUM
GEBEN.

SAMSTAG

23.10.

20 Uhr

Villa Elisabeth

KONKRETE WUNDER – FILMISCHES MUSIKTHEATER

Mit großformatigen Panoramabildern und originalen wie verfremdeten Klängen eignet sich das verfilmte Musiktheater die Themen und Perspektiven des Universalgelehrten Athanasius Kircher an. „Erscheinen Fische, wenn sie leise beim Namen gerufen werden?“

Das Musiktheaterensemble DieOrdnungDerDinge wagt für die bevorstehende Musik-Film-Premiere den Blick zurück in den Barock. Gemeinsam mit Regisseur Hans-Jörg Kapp und Szenograf Christian Wiehle lassen sie sich von dem Universalgelehrten Athanasius Kircher und seiner zehnbändigen enzyklopädischen Sammlung „Musurgia universalis sive Ars magna consoni et dissoni“ begeistern und inspirieren.

Die Themen und Perspektiven des katholischen Gelehrten werden in drei Episoden à 15 Minuten filmisch interpretiert: Aus Originaltexten, Musik von Kircher selbst (und Komponisten seiner Zeit), die teils im Original erklingt, teils mit neuer Musik überschrieben und bearbeitet wird, entsteht ein zeiten-überspannendes Barockhybrid, das die Welt Kirchers mit unserer Realität ins Verhältnis setzt. Tickets* zum Einheitspreis von 5 €. Freie Platzwahl. 3G-Veranstaltung. Dauer ca. 60 Minuten.

Mit: DieOrdnungDerDinge (Berlin) & Kapp/Wiehle (Hamburg) | Infos: www.dieordnungderdinge.com
Veranstalter: DieOrdnungDerDinge. In Kooperation mit: Kultur Büro Elisabeth.

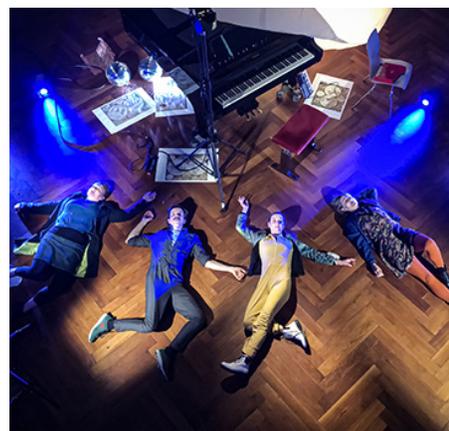


Foto: Christian Wiehle

SAMSTAG

30.10.

20 Uhr

Villa Elisabeth

HEROINES OF SOUND – KONZERT MIT DEM ENSEMBLE MOSAIK

Im Rahmen der Heroines of Sound Editions präsentiert das ensemble mosaik ein Programm mit Werken zeitgenössischer Komponistinnen, das von Elektronik und Performance über audio-visuelle Konzepte bis hin zu politischen und gesellschaftskritischen Themen reicht. Im Fokus stehen neue Werke von Laurie Schwartz, Liping Ting und Ying Wang, die erstmalig zu erleben sind.

Laurie SCHWARTZ: Outtakes from the Dangerous Women Files #1. the heroines - UA für Performer, verstärkte Bassflöte, Violine, Cello & Objekte, Audio Playback und video

Laurie SCHWARTZ: Outtakes from the Dangerous Women Files #2. the deeds - UA für Steptänzer, Bassflöte, Violine, Cello, Sampler & Elektronik, Audio Playback und Video
Ying WANG: DIS-A (2021) UA für Ensemble, Elektronik und Video

Mit: Anna Clementi, Stimme/performance | Katie Kelly, Steptanz | Marco Accardi, Programmierung | Liping Ting, performance | Gabriele Stellbaum, Video und dem ensemble mosaik
Tickets* zu 15 €, erm. 10 €. Freie Platzwahl. 3G-Veranstaltung. Dauer ca. 60 Minuten.

Eine Kooperation von Heroines of Sound, ensemble mosaik und Kultur Büro Elisabeth.

Gefördert durch: Hauptstadtkulturfonds, Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und Ernst von Siemens Musikstiftung.



Foto: Anja Weber

SONNTAG

07.11.

18 Uhr

Sophienkirche

50 JAHRE SCHUKE-ORGEL: KONZERT MIT MAXIMILIAN SCHNAUS

Die Schuke-Orgel der Sophienkirche wurde im letzten Jahr 50 Jahre alt. Zur Jubiläums-Konzertreihe, die in diesem Jahr nachgeholt wird, werden zahlreiche bedeutende Orgelwerke des 20. und 21. Jahrhunderts und Uraufführungen junger Komponist:innen und zahlreicher exzellenter Gastorganist:innen zur Aufführung gebracht.

Durch Luftströme werden die Pfeifen einer Orgel zum Klingen gebracht. Die in Paris lebende koreanische Komponistin Hyunhwa Cho folgt in ihrem für das 50. Orgeljubiläum der Sophienkirche in Auftrag gegebenen Werk „Light & Sight“ der Ästhetik eines Windspiels und erzeugt verblüffende rhythmische Effekte. Mit „iv15 Himmelfahrt“ schuf Mark Andre 2018 eines der signifikantesten und bemerkenswertesten Werke der jüngeren Zeit. Maximilian Schnaus verbindet die Berliner Erstaufführung dieses Werkes mit Musik aus Renaissance und Frühbarock.

Programm: Werke von Praetorius, Sweelinck, Mark Andre und Hyunhwa Cho

Karten zu 10 €, erm. 5 € an der Abendkasse, 30 Minuten vor Konzertbeginn. Kein Vorverkauf.

„Musik in der Sophienkirche“ ist eine Veranstaltungsreihe der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg in Kooperation mit Berit Kramer Kulturmanagement und dem Kultur Büro Elisabeth.

Unterstützt durch: Musikfonds e.V., Ev. Kirchenkreis Berlin Stadtmitte, Förderverein Sophienkirche.



Foto: Marco Borggreve

SONNTAG

14.11.

17 Uhr

Villa Elisabeth

DEUTSCHES SYMPHONIE-ORCHESTER BERLIN – KAMMERKONZERT

Nonettkompositionen für Bläserquintett und vier Streicher stehen auf dem Programm des Kammerkonzerts am Sonntag, den 14. November um 17 Uhr, das mit überwiegend Orchestersolist*innen des DSO prominent besetzt ist. Von Alois Hába, dem tschechischen Schreker-Schüler, Avantgardisten und Mikrintervall-Apologeten, ist das Vierte Nonett von 1964 zu hören, wiederum von dessen Landsmann Josef Bohuslav Foerster ein Werk von 1931. Johannes Brahms' Erste Orchesterserenade, die 1859 zunächst in einer heute verlorenen Nonettfassung erklang, kehrt in der Bearbeitung von Matthias Pflaum wieder in der ursprünglichen Besetzung zurück.

Programm: Alois Hába: Nonett Nr. 4 | Josef Bohuslav Foerster: Nonett | Johannes Brahms:

Serenade Nr. 1 D-Dur, bearbeitet für Nonett von Matthias Pflaum

Kammermusikensemble des DSO: Gergely Bodoky, Flöte | Viola Wilmsen, Oboe | Stephan Mörth, Klarinette | Karoline Zurl, Fagott | Bora Demir, Horn | Marina Grauman, Violine | Annemarie Moorcroft, Viola | Mischa Meyer, Violoncello | Christine Felsch, Kontrabass

Tickets: 18 €, erm. 10 € online www.dso-berlin.de, tel: 030 / 20 29 87 11 / tickets@dso-berlin.de

Veranstalter: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin. In Kooperation mit: Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Jörg Brüggemann / Ostkreuz



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr. Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth
Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/4404 3644
kultur@elisabeth.berlin
info@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

- E** VILLA ELISABETH +
- E** ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

Titelfoto: WHO HAD THOUGHT THAT SNOW FALLS, OKTOBER 2021, ST. ELISABETH (© KBE)



DONNERSTAG

11.11.-

SONNTAG

14.11.

Do-Sa 20 Uhr

So 18 Uhr

St. Elisabeth

TETRA BACH – VIER POSITIONEN ZU BACH: SINNESTAUMEL

Der atmosphärisch reiche Raum der St. Elisabeth-Kirche wird zum Schauplatz dieser ungewöhnlichen Begegnung zwischen zwei ausgewiesenen Spezialist:innen der historischen Aufführungspraxis – Midori Seiler an der Violine und Christian Rieger am Cembalo – und den im zeitgenössischen Tanz beheimateten Tänzer:innen / Performer:innen von laborgras (Renate Graziadei, Tian Gao und Abraham Iglesias Rodriguez).

sinnestaumel lautet der Titel dieser zweiten Produktion des Arbeitszyklus '„Alte Musik & Zeitgenössischer Tanz“ von laborgras, die im Rahmen der von Folkert Uhde Konzertdesign initiierten Reihe „Tetra Bach - vier Positionen zu Bach“ stattfindet. Johann Sebastian Bachs „Sechs Sonaten für Violine und Cembalo, BMV 1014-1019“ bereiten den Boden, sie sind die treibende kinetische Kraft dieser Begegnung. Bachs kunstvolle Verschlingungen dreier gleichwertiger Stimmen produzieren ständige in Echtzeit entstehende und variierende Formen, die den Interpret:innen großes analytisches Differenzierungsvermögen sowie spielerische Kunstfertigkeit abverlangen.

Tickets* zu 20 €, erm. 12 €. Freie Platzwahl. 2G-Veranstaltung. Dauer ca. 60 Minuten.

Eine Produktion von laborgras in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth, gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Made at Studio laborgras. Medienpartner: ask helmuth, taz.



Foto: Phil Dera

MONTAG

15.11.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

KONZERT DER BERLIN ACADEMY OF AMERICAN MUSIC

Wir freuen uns, dass das Kammerorchester Berlin Academy of American Music die Villa Elisabeth als neuen Spielort entdeckt hat und sind gespannt auf ihr erstes Konzert anlässlich der Veröffentlichung ihrer Debut-CD *Transatlantic*. Die jungen Profimusiker:innen verfolgen gemeinsam das Ziel, bedeutende Werke amerikanischer Komponist:innen und amerikanischer Einwanderer zu fördern und aufzuführen. Das Orchester ist das Kind seines künstlerischen Leiters, des amerikanischen Dirigenten Garrett Keast. Es wurde auf dem Höhepunkt der Coronavirus-Pandemie aus der Taufe gehoben. Keast präsentiert anspruchsvolle Programme mit populärem Anspruch. Dafür hat er in der deutschen Hauptstadt ein außergewöhnlich talentiertes, junges Orchester zusammengestellt. So will er die kulturelle Brücke zwischen der Neuen und der Alten Welt festigen.

Programm: DAVIS: You Have the Right to Remain Silent (EA) | STRAVINSKY: Dumbarton Oaks, Concerto in E flat | URQUHART: Lamentation for Flute & Strings (UA) | BERNSTEIN: Halil | COPLAND: Appalachian Spring (original 13 instrument version)

Mit: Stathis Karapanos, Flöte | Berlin Academy of American Music | Garrett Keast, Dirigent

Tickets zu 39 € unter www.pretix.eu | 2G-Veranstaltung

Veranstalter: Berlin Academy of American Music. In Kooperation mit: Kultur Büro Elisabeth.



Foto: Kiran West

DONNERSTAG

18.11.

20 Uhr

Villa Elisabeth

FLOW – KOMPONISTINNEN DER GEGENWART

OpusXX Orchestra ist ein innovatives Berliner Ensemble mit der Mission, exzeptionelle Werke von Komponistinnen zu beleuchten. 2018 von der Dirigentin, Komponistin und Performerin Vanessa Chartrand-Rodrigue gegründet, entstand OpusXX aus dem Bedürfnis heraus, Jahrhunderte großartiger Kompositionen von Frauen zu präsentieren, die im Kanon der klassischen Musik oft vernachlässigt wurden. Ihr aktuelles Programm mit dem Titel „Flow“ erforscht ein innovatives Format, indem es ausgewählte Werke zeitgenössischer Komponistinnen aus Island und Kanada mit strukturierter Improvisation verwebt. Durch die Stimmen von drei Frauengenerationen erforscht „Flow“ unsere Beziehung zur Natur und unsere einzigartige Kraft, unseren Platz in dieser Welt auszudrücken.

Programm:

Grace Williams: The Dark Island | Veronique Vaka: Vötn for Countertenor and strings | Emily Doolittle: Falling Still for Solo Violin and Strings | Vanessa Chartrand-Rodrigue: Battalia à 9 (on a theme by Heinrich Biber) | Veronique Vaka: FLOWEN for strings

Mit: OpusXX Orchestra | Musikalische Leitung: Vanessa Chartrand-Rodrigue

Tickets* zu 15 €, erm. 8 €. Freie Platzwahl. 2G-Veranstaltung. Dauer ca. 75 Minuten.

Veranstalter: OpusXX GbR. In Kooperation mit: Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch: Musikfonds.



Foto: Susanna Johansson

SAMSTAG

20.11.

20 Uhr

Sophienkirche

DEUTSCHER CHORDIRIGENTENPREIS MIT DEM RIAS KAMMERCHOR

Sie wurden Chordirektor der Staatsoper Stuttgart, Chefdirigent des SWR Vokalensembles oder Dozent:innen an Musikhochschulen – die Karrieren der Finalist:innen der bisherigen drei Deutschen Chordirigentenpreise lesen sich so vielfältig wie beeindruckend. 2008 wurde das Stipendienprogramm des Deutschen Musikrats als Erweiterung der bis dahin auf den Orchesterbereich begrenzten Förderung junger Dirigent:innen etabliert. Von Beginn an war der RIAS Kammerchor ein Impulsgeber für diese Erweiterung und ist seitdem Partner bei der Konzeption und Durchführung. Nachdem der Deutsche Chordirigentenpreis 2020 ausfallen musste, blicken wir mit Zuversicht in den November 2021, wenn sich drei hochtalentierte Dirigent:innen für das Finale qualifizieren und mit dem RIAS Kammerchor verschiedenes Chorrepertoire präsentieren werden. Neben dem Preisgeld, über dessen Vergabe eine international besetzte Jury befundet, hat auch das Publikum die Möglichkeit, ihre:n Favorit:in mit einem Publikumspreis zu küren. Auf dem Programm stehen Werke von Robert Schumann, Jonathan Harvey, Francisco Guerrero, Johann Christoph Bach und Johann Ludwig Bach. Mit: Christian Raudszus, Violoncello | Annette Rheinurth, Kontrabass | Christine Kessler, Orgel | RIAS Kammerchor Berlin | Stipendiat:innen des Forum Dirigieren des Deutschen Musikrates Tickets zu 20 € unter www.rias-kammerchor.de, tickets@rias-kammerchor.de, Tel: 030 / 2029 8725.



Foto: Matthias Heyde

SAMSTAG

27.11.+

SONNTAG

28.11.

Sa 18 + 21 Uhr

So 18 Uhr

St. Elisabeth

VIEWS OF INCERTITUDES – VON GEMEINSCHAFT UND ISOLATION

Von Gemeinschaft und Isolation – eine Pandemie hält die Welt in Atem. Die Verhaltensregeln zum Schutz vor dem Virus führen zu räumlicher und in der Folge auch zu psychischer Distanz.

Das gemeinsame Singen ist davon existentiell betroffen: Über Monate ist dieses nur über den Bildschirm in den eigenen vier Wänden möglich, durch notwendige Abstände entstehen zwangsweise neue Aufstellungsformate, auch mit großer Distanz zum Publikum.

Gemeinsam mit dem Videografen Michael Clemens setzt der Neue Kammerchor Berlin die räumliche und medial-digitale Dimension der Isolations- bzw. Gemeinschaftserfahrung live im Konzert um. Musikalisch wird die Reflexion über Gemeinschaft und Isolation durch die Auswahl der Stücke unterstützt: Zwischen unisono-Linien und maximaler Polyphonie entwickelt sich eine persönliche Erzählung der vergangenen Zeit voll emotionaler Höhen und Tiefen.

Programm: Werke von Gottfried August Homilius, Johannes Brahms, Arvo Pärt und anderen.

Mit: Neuer Kammerchor Berlin | Künstlerische Leitung: Adrian Emans | Videografie: Michael Clemens Tickets zu 14 €, erm. 10 € unter www.pretix.eu/neuerkammerchorberlin | 3G-Veranstaltung | 60 min. Veranstalter: Neuer Kammerchor Berlin e.V., in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth. Gefördert durch den Chorverband Berlin e.V.

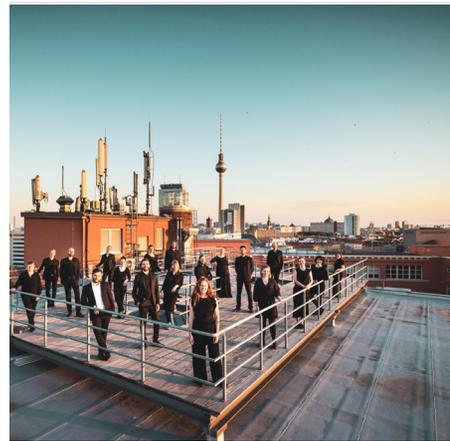


Foto: Simon Hertling

Weitere Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg

Fr, 29.10., Villa Elisabeth: Konzert des Kammerorchesters der Animato Stiftung

Di, 09.11., Zionskirche. Film und Konzert „Tres Momentos“ mit Sven Helbig und Wilhelm Keitel anlässlich der Aufstellung der Skulptur „Lastenbär“ von Stefan Rinck

Fr, 12.11., Sophienkirche Benefizkonzert zugunsten einer neuen Apsisbeleuchtung Bachs Goldberg Variationen bearbeitet für Flöte, Altflöte und Bassflöte und Nachtgedanken von Goethe, Heine, Eichendorff, Kästner, Rilke, Storm, Dietrich u.a. Mit: Franziska Dallmann, Flöte | Henrike Wassermeyer, Altflöte | Rudolf Döbler, Bassflöte | Sofie Geisel, Sprecherin ***Weitere Infos und Link zum online-Ticketing:** www.elisabeth.berlin/kulturkalender.

Wem es nicht möglich ist online ein Ticket zu buchen, kann dies an der Theaterkasse im Kulturkaufhaus Dussmann kaufen und ausdrucken lassen (10% Gebühr). Reservierungen sind nicht möglich. Restkarten an der Abendkasse, diese öffnet 1h vor Veranstaltungsbeginn. Wo angegeben gelten Ermäßigungen für Schüler:innen, Studierende, Berlin-Pass-Inhaber:innen. 3G-Veranstaltungen: Lichtbildausweis + Impf-/Genesenennachweis oder Testzertifikat (24h). 2G-Veranstaltungen: Lichtbildausweis + Impf-/Genesenennachweis (Test für Kinder unter 12).



Foto: Evelyn Schetterer